

Hinweise zur Antragstellung

Richtlinie zur Förderung von Projekten auf dem Gebiet
„Mathematik für Innovationen“ als Beitrag zur Methodenentwicklung im Um-
gang mit Herausforderungen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit

2. Verfahrensstufe

Abgabeschluss für die Anträge: 20.06.2022

1 Erforderliche Antragsunterlagen

- > **Antrag** über „easy-Online“ digital mit folgenden Anlagen:
 - Vorhabenbeschreibung (inkl. LoI)
 - ggf. Zustimmung des zuständigen Landesressorts
- > Falls der Antrag in „easy-Online“ qualifiziert elektronisch signiert wurde, ist keine Papierversion einzureichen.
- > Falls der Antrag in „easy-Online“ **nicht** qualifiziert elektronisch signiert wurde, ist die Unterschriftenseite des Antrags (1. Seite des Antragsformulars) rechtsverbindlich unterschrieben per Briefpost an PT.DESY zu senden. Eingangsfrist für die rechtsverbindlich unterschriebenen Anträge ist der 20.06.2022.

Informationen zu den Antragsunterlagen können Sie im Folgenden nachlesen.

Bitte beachten Sie unbedingt die gültigen

„Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)“ (BMBF-Vordruck 0027a) bzw. die

„Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Kostenbasis (AZK)“ (BMBF-Vordruck 0047a) oder

„Hinweise für Anträge auf Zuweisung von Haushaltsmitteln und Angebote für eine Verwaltungsvereinbarung (AZV)“ (BMBF-Vordruck 0094).

Siehe <http://foerderportal.bund.de>, dort im „Formularschrank/BMBF“.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständige Anträge bearbeitet werden können.

Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen.

2 Allgemeines

- > Vorlage förmlicher Förderanträge auf Basis eingereicherter Projektskizzen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Projekten auf dem Gebiet „Mathematik für Innovationen“ als Beitrag zur Methodenentwicklung im Umgang mit Herausforderungen in Digitalisierung und Nachhaltigkeit vom 07.09.2021

3 Antrag über „easy-Online“

- > Der förmliche Förderantrag wird über das webbasierte Antragsystems „easy-Online“ <https://foerderportal.bund.de/easyonline/> eingereicht
- > Eine Handlungshilfe zur Nutzung von „easy-Online“ finden Sie in dem Dokument <https://foerderportal.bund.de/easyonline/hilfe.jsf>.
- > **Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass die „easy-Online“ Sitzung nach 60 Minuten ohne Benutzeraktivität beendet wird und alle Daten gelöscht werden (gegebenenfalls das Formular regelmäßig aktualisieren oder speichern).

3.1 Ausfüllhinweise

- > Hinweise zum Ausfüllen der AZA/AZAP-, AZK- oder AZV/AZVP-Formulare sind in den oben genannten BMBF-Vordrucken im Abschnitt B zu finden.
- > Innerhalb eines Verbundes soll pro Einrichtung nur ein Förderantrag eingereicht werden. Dieser kann Arbeiten verschiedener Arbeitsgruppen an derselben Einrichtung beinhalten.

3.2 Auswahl Formulartyp

- > Erstellen Sie nach Akzeptieren der Nutzungsbedingungen ein neues Formular mittels der Auswahl folgender Angaben:
 1. Ministerium/Bundesbehörde: Bundesministerium für Bildung und Forschung
 2. Fördermaßnahme: „Mathematik für Innovationen bei PT-DESY“
 3. Förderbereich „Mathematik für Innovationen. Digitalisierung und Nachhaltigkeit“

3.3 Basisdaten

- > Benutzen Sie bitte das in der Skizze verwendete Akronym. Stellen Sie sicher, dass alle Verbundpartner das identische Akronym angeben.
- > Thema:
Verbundprojekt [Akronym]: [Thema des Vorhabens bzw. Teilvorhabens]

3.4 Vorhabenbeschreibung

(Beschreibung des Teilvorhabens der antragstellenden Einrichtung)

- > Bitte achten Sie darauf, die *Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung* (Vorhabenziel/-beschreibung, Arbeitsplanung) selbsterklärend, allgemeinverständlich und auf Deutsch zu formulieren. Die Beschreibungen beziehen sich auf das Teilvorhaben der antragstellenden Einrichtung.

3.5 Vorhabenbeteiligte

- > In „easy-Online“ sind bereits viele Adressdaten von antragsstellenden Institutionen (Antragsteller/in, Feld A01) hinterlegt. Bitte nutzen Sie die Adressdaten aus dem System.
- > Die Partner eines Verbundprojekts regeln ihre Zusammenarbeit in einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung. (vgl. BMBF-Vordruck Nr. 0110).

3.6 Gesamtfinanzierung

- > Kalkulieren Sie alle Ausgaben- / Kostenpositionen realitätsnah. Wo dies nicht möglich ist, können Sie in Ermangelung einer qualifizierten Kalkulationsgrundlage Annahmen bzw. Schätzungen zu Grunde legen. Geben Sie dies an und erläutern Sie Ihre Vorgehensweise kurz.

- > Die Förderquote für Hochschulen und Forschungseinrichtungen beträgt bis zu 100 %.
- > Unter Ausgaben/Kosten sind die **Gesamtausgaben inklusive 20 % Projektpauschale** (bei Hochschulen) bzw. Gemeinkosten zu veranschlagen.

3.6.1 Personalausgaben / -kosten

- > Sofern Mitarbeiter noch nicht namentlich bekannt sind, ist von erwarteten realistischen Durchschnittswerten der Vergütung auszugehen. Für bereits bekannte Mitarbeiter sind die voraussichtlich entstehenden Ausgaben personenbezogen zu ermitteln.
- > Bei der Kalkulation von Personalausgaben auf Grundlage von Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes (TVöD, TV-L etc.), ist der Ansatz nicht bereits tarifvertraglich fixierter Gehaltssteigerungen ausgeschlossen.
- > Bei Teilzeitkräften stellen (z. B. 50 % einer vollen Stelle) ist zu beachten, dass auch im Feld „Wochenarbeitszeit Vollzeit gem. Tarif“ die Arbeitszeit einer Vollzeitkraft (z. B. 39) einzutragen ist. Im Feld „Wochenarbeitsstunden“ ist die reduzierte Wochenstundenzahl einzutragen (z. B. 19,5) und im Feld „Monatliches Gehalt“ das reduzierte Monatsgehalt (z. B. 2.300). Easy-Online errechnet die Summe des resultierenden Beschäftigungsäquivalent (Vollzeit-Personenmonate) automatisch.
- > Tarifliche Ansprüche des angesetzten Personals sind anteilmäßig zu berechnen und in die Spalte „Monatliche Zuschläge“ einzutragen.

3.6.2 Investitionen / Gegenstände und andere Investitionen von mehr als 800 EUR im Einzelfall

- > Investitionen in die Grundausrüstung, z. B. Arbeitsplatzrechner u.ä. sind i.d.R. nicht förderfähig. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis bzw. Kostenbasis.
- > Hochschulen und Forschungseinrichtungen können die Investitionsausgaben vollständig zum Zeitpunkt der (geplanten) Anschaffung in Ansatz bringen.
- > Beschaffungen sollten zu Bau- oder Funktionsgruppen zusammengefasst werden. Bitte ordnen Sie im easy-Online-Antrag jedem Eintrag das entsprechende Arbeitspaket zu.

3.7 Erklärung und Informationen

3.7.1 Ggf. Zustimmung des zuständigen Landesressorts

- > Wenn eine ausdrückliche schriftliche Zustimmung des zuständigen Landesressorts bei Projekten staatlicher Hochschulen erforderlich ist, kann diese auch nach dem Abgabeschluss für die Antragsstellung eingereicht werden.

3.7.2 Notwendigkeit und Dringlichkeit der Zuwendung

- > Die Notwendigkeit einer BMBF-Zuwendung ist in Abgrenzung zur Grundausrüstung sowie zu anderen Fördermöglichkeiten im easy-online Antrag darzustellen.
- > Es ist zu begründen, warum eine Finanzierung
 - nur durch das BMBF (Notwendigkeit) und
 - zu diesem Zeitpunkt (Dringlichkeit)unabdingbar für die Durchführung des Projekts ist.
- > Die Notwendigkeit ergibt sich also nicht aus der fachlichen Rechtfertigung des Projekts.

3.8 Endfassung einreichen

- > Der Antrag und ggf. Anlagen (z. B. Angebote, Absichtserklärung (Letter of Intent), Vorhabenbeschreibung) müssen als Anhang im Dateiformat .pdf in „easy-Online“ hochgeladen werden. Die Summe der Dateigröße darf 50 MB nicht überschreiten.

- > Das Portal bestätigt den Eingang der Unterlagen per E-Mail. Eine separate Eingangsbestätigung wird ggf. erst nach Erhalt der rechtsgültigen Unterschrift und der Vollständigkeitsprüfung verschickt.

4 Anhang: Vorhabenbeschreibung

- > Schriftart: Arial, Größe: 10 pt
- > Die Vorhabenbeschreibung in deutscher Sprache soll auf die im BMBF Vordruck 0027a, 0047a bzw. 0094 genannten Punkte eingehen.
- > Die Vorhabenbeschreibung muss neben der Gesamtverbundbeschreibung eine ausführliche Aufgabenbeschreibung der partnerspezifischen Teilvorhaben und ihrer Arbeitspakete mit Meilensteinen enthalten und eine Definition von Schnittstellen zu anderen Teilvorhaben aufweisen (siehe hierzu Abschnitt 7.2.2 der Bekanntmachung vom 07.09.2021).
Für jedes Teilvorhaben ist die Zusammenarbeit des Verbunds und der Anwendungspartner spezifiziert darzustellen, ebenso der geplante Transfer der Ergebnisse in die Anwendung sowie die Verwertung (Wirtschaftliche Erfolgsaussichten, Wissenschaftliche und/oder technische Erfolgsaussichten, Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an:

DESY Projektträger

E-Mail: pt@desy.de

Telefon: 040 8998-3702

Webseiten: <http://pt.desy.de/>